

delt wie Beratungshilfsmittel, Aufbau effizienter Beratungsdienste und Evaluierung geleisteter Beratungsarbeit.

Band 2 erhält eine Sammlung von ergänzenden Fallbeispielen, Projektbeschreibungen, Erfassung wiederkehrender Probleme, Verfahrensanleitungen, Prüflisten und Gestaltungsvorschlägen.

Die Nutzung der Zusatzinformation des Bandes 2 wird durch zahlreiche Hinweise im Grundlagenband erleichtert. In ähnlicher Weise wird bereits im Grundlagenband mit zahlreichen Rückverweisen gearbeitet. Während in Band 2 die Auffindbarkeit durch Randleisten wesentlich erleichtert wird, fehlt eine solche Hilfe im Grundlagenband. Auch hier hätte man sich eine solche Hilfe gewünscht, zumal die Autoren im Grundlagenband leider auf eine durchgängige Anwendung des Brüsseler Dezimalsystems bei der Numerierung der Kapitel verzichtet haben, was die Auffindung einzelner Unterkapitel erschwert. Lobenswert dagegen ist ein umfangreiches Schlagwortverzeichnis und die Literaturverzeichnisse nicht nur am Ende des Grundlagenbandes, sondern auch zu jedem Kapitel. Das Handbuch kann nicht nur den Fachkräften vor Ort empfohlen werden, sondern all denjenigen, die sich umfassend über Probleme der ländlichen Entwicklung und insbesondere der organisierten Initiierung eines den Interessen der Zielgruppe gerecht werdenden Wandlungsprozesses informieren wollen. Spezifische Beratungsinhalte, wie Agrarvermarktung, Agrarfinanzierung sowie Datenerhebung und Betriebsplanung, sind in den vorliegenden Bänden noch nicht behandelt. Detailinformationen zu diesen Problemen sollen in bereits angekündigten Bänden folgen. Dagegen werden Probleme von Selbsthilfeorganisationen, besonders der gruppendynamischen Prozesse, in den beiden ersten Bänden bereits relativ umfassend behandelt.

Ottfried C. Kirsch

Albert Kolb

Die pazifische Welt, Kultur- und Wirtschaftsräume am Stillen Ozean

Kleine Geographische Schriften, Bd. 3, Dietrich Reimer Verlag, Berlin, 1981, 387 S., DM 48,—

In diesem Buch wird von dem Geographen Albert Kolb ein Raum vorgestellt, der nur selten in einer Zusammenschau erfaßt wird. Im pazifischen Raum, an dem auch die beiden Weltmächte ihren Anteil haben, leben fast 40 % der Weltbevölkerung. Die wirtschaftliche Bedeutung dieses Raumes, seine zunehmende politische und ökonomische Verflechtung wird vielfach nicht in tatsächlichen Ausmaßen gesehen. Dieser – so Kolb – »Raum der Entscheidungen« wird geprägt durch unterschiedliche politische, militärische, ideologische und wirtschaftliche Interessen. Ein weitgehend eurozentrisch-atlantisch orientiertes Weltbild erfährt durch dieses Buch eine wünschenswerte Korrektur und Erweiterung.

Der Verfasser geht von einzelnen »Kulturräumen« aus, die er in ihrer historischen Verwurzelung und Individualität knapp vorstellt. Dieser kulturgeographische Ansatz verhindert eine rein naturgeographische Betrachtung dieses Raumes und erfordert geradezu eine starke Berücksichtigung gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Eigenarten. Der Vorzug des Buches liegt darin, daß neben der naturgeographischen und klimatischen Prägung die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Naturfaktoren und menschlicher Kultur- und Wirtschaftstätigkeit herausgearbeitet werden.

Die von Kolb angeführten historischen Eckdaten und Entwicklungslinien ersetzen sicherlich keine das jeweilige Land betrachtende Landesgeschichte, doch ist dies auch nicht die Absicht. Sie sollen vielmehr die gegenwärtigen Zustände und mögliche Entwicklungen erkennbar machen. Der Verfasser zeigt, daß gerade im ostasiatischen und südostasiatischen Raum die kulturgeographische Betrachtung vieles, was dem Europäer fremd erscheint, erklärt und zukünftige Entwicklungen besser einschätzen läßt.

Als kultur- und wirtschaftsräumliche Einheiten behandelt Kolb den pazifischen Teil der Sowjetunion, den chinesisch-japanischen Kulturraum, Südostasien, den australisch-neuseeländischen Raum in seiner Sonderstellung, Ozeanien und das pazifische Anglo- und Lateinamerika.

Alle Räume werden nicht nur in ihrer historischen, politischen und geographischen Eigenart vorgestellt, sondern auch nach ihren derzeitigen und zukünftigen ökonomischen Möglichkeiten kritisch bewertet und in ihren ökonomischen, politischen und strategischen Spannungs- und Konfliktfeldern gesehen.

Das lesenswerte und trotz der Informationsfülle auch gut lesbare Buch bietet die Ergebnisse sorgfältiger, langjähriger Analysen und darauf aufbauenden Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der Teilräume im politischen und wirtschaftlichen Mit- und Gegeneinander. Notwendigen Einzelanalysen mit geographischer, gesellschaftswissenschaftlicher und wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellung kann dieses Buch einen gesicherten Ordnungs- und Orientierungsrahmen anbieten.

Walter Gerkens

Paul Hollander

Political Pilgrims, Travels of Western Intellectuals to the Soviet Union, China, and Cuba 1928–1978

Oxford University Press, New York, Oxford, 1981, XVI, 524 S., US \$ 25,-

18th-century European porcelain depicting scenes from the Far East often shows people, architecture and landscape of an aspect strangely, but patently, inauthentic even to a modern museumgoer who has never been to, e. g., China or had much contact with her people. The dearth of visual detail directly available twohundred years ago created images immediately invalidated by those today to whom multiple media exposure has pre-